

## Medieninformation

### KIAB kontrollierte Baustelle LKH Klagenfurt NEU: Ein illegal Beschäftigter und 29 Beanstandungen

Auch ein engmaschiges Sicherheitsnetz kann umgangen werden, vor allem dann, wenn menschliche Schlamperei es zulässt: Der kaufmännische Direktor des LKH Klagenfurt, DI Herwig Wetzlinger und der Projektleiter von LKH Klagenfurt NEU, DI Manfred Freitag, mussten dies gestern zur Kenntnis nehmen. Eine in den Mittagsstunden durchgeführte Kontrolle der Sondereinheit KIAB (Kontrolle illegaler Arbeitnehmerbeschäftigung) brachte folgendes Ergebnis: ein Schwarzarbeiter aus Serbien und 29 Beanstandungen.

Fest steht bisher, dass die Zugangskontrolle durch die Sicherheitsdienst-Firma nicht funktioniert hat. Die LKH-Verantwortlichen dazu: „Das hat die Konsequenz, dass wir die betroffene Baufirma auffordern werden, dem Sicherheitsdienst die Vertragsauflösung anzudrohen!“

Von Seiten der KIAB-Sondereinheit wurde festgestellt, dass dem Bauherrn LKH Klagenfurt keinerlei Verschulden trifft. Das auf der Baustelle eingerichtete Sicherheits- und Kontrollsystem sei das derzeit sinnvollste und wirksamste. Für die Zukunft wurde mit der KIAB eine verbesserte Zusammenarbeit vereinbart: die Spezialisten des Finanzministeriums werden vom Bauherrn mit allen ihm vorgelegten Personaldaten beliefert, um diese vor Beginn von Arbeiten noch einmal genauestens zu überprüfen. Die Arbeiten dürfen von den Firmen erst dann begonnen werden, wenn die KIAB dem Bauherrn grünes Licht gibt.

#### Rückfragen:

DI Manfred Freitag, Projektleitung LKH Klagenfurt NEU  
Tel.: 0664/92 65318